

[18108.] Preisermässigung

von
Heinsius' Bücher-Lexikon.

Leipzig, 25. October 1859.

Das am 1. September ausgegebene Circular über die ermäßigten Preise vollständiger Exemplare und einzelner Bände von Heinsius' „Bücher-Lexikon“ scheint nicht allen Handlungen zugegangen zu sein, wenigstens lassen mich die immer wiederkehrenden Anfragen nach diesen Preisen dies vermuten.

Ich wiederhole deshalb hiermit die billigen Bezugsbedingungen, bemerke indeß, daß dieselben nur für einige Zeit Geltung haben.

Ich erlasse von jetzt an:

Band 1—12. (Die Literatur von 1700—1856) zu 40 \mathfrak{f} baar.

Band 8—12. (Die Literatur von 1828—1856) zu 18 \mathfrak{f} baar, Schreibp. 24 \mathfrak{f} baar.

Band 8—11. (Die Literatur von 1828—1851) zu 12 \mathfrak{f} baar, Schreibp. 15 \mathfrak{f} baar.

Band 8. einzeln (Die Literatur von 1828—1834) zu 4 \mathfrak{f} baar, Schreibp. 5 \mathfrak{f} baar.

Band 9. einzeln (Die Literatur von 1835—1841) zu 4 \mathfrak{f} baar, Schreibp. 5 \mathfrak{f} baar.

Band 10. einzeln (Die Literatur von 1842—1846) zu 4 \mathfrak{f} baar, Schreibp. 5 \mathfrak{f} baar.

Band 11. einzeln (Die Literatur von 1847—1851) zu 5 \mathfrak{f} baar, Schreibp. 6 \mathfrak{f} baar.

Band 12. einzeln (Die Literatur von 1852—1856) zu 9 \mathfrak{f} baar, Schreibp. 13 \mathfrak{f} baar.

Ihre Bestellungen bitte ich hiernach bald aufzugeben, wenn Sie diese Vortheile noch genießen wollen.

F. A. Brockhaus.

[18109.] Um mit dem kleinen Reste der

Taschenausgabe

von

Eberhard,

Hannchen und die Küchlein.

(13. Auflage.)

gänzlich zu räumen, erlasse ich dieselbe von heute ab:

mit 50% fest in alte Rechnung,

mit 60% und 7/6 Exemplare baar.

Vadenpreis der broch. Ausgabe ohne Kupfer 22 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} .

der geb. Ausgabe mit 10 Kupfern von Otto Speckter 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Essen, den 20. Novbr. 1859.

G. A. Seemann.

[18110.] **Bar-Offerte.**

Herr, W., kurzgefaßtes deutsches Wörterbuch. Nebst 20,000 Fremdwörtern. Für höhere Schulen und zum Privatgebrauch. 2. Auflage. 53 Bogen Petit. 1854. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

offerire bis zur Erschöpfung des Vorraths zu 10 \mathfrak{R} baar u. 7/6. Eine Preisherabsetzung dem Publicum gegenüber findet nicht statt.

Elberfeld.

N. V. Friderichs.

Sechszwanzigster Jahrgang.

[18111.] Von dem Werke:

Flora Prussica. Abbildungen sämtlicher bis jetzt aufgefundenen Pflanzen Preussens, von Dr. E. G. Lorek. 241 Kupfertafeln und 12 Bogen Text.

bisher Verlag der ehemaligen Universitäts-Buchhandlung hier, habe ich die ganze Restauflage angekauft und den Preis für halbcolorirte Exemplare von 12 \mathfrak{f} auf 8 \mathfrak{f} , mit 25% Rabatt, herabgesetzt.

Schwarze Exemplare, welche bis jetzt nicht in den Handel gekommen, liefere ich für 5 \mathfrak{f} mit 25% Rabatt.

Ich kann dies allgemein bekannte und geschätzte Werk nur fest liefern, da der Vorrath nicht mehr groß ist.

Die Kupferplatten sind abgeschliffen und eine neue Auflage des Werkes wird nicht wieder erscheinen, da der Verfasser hochbetagt ist.

Gefällige feste Bestellungen bitte ich baldigst machen zu wollen

Königsberg, im November 1859.

Wilh. Koch.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Neue kirchliche Zeitschrift.

[18112.]

Vom nächsten Jahre an wird in meinem Verlage ein neues kirchliches Organ erscheinen, das den Titel führt:

Allgemeine Kirchliche Zeitschrift.

Ein Organ für die evangelische Geistlichkeit und Gemeinde.

Unter Mitwirkung
ausgezeichneter Theologen, Geistlichen
und Gemeindegemeinschaften
herausgegeben

von

Professor Dr. Daniel Schenkel,

Großh. Bad. Kirchenrath, Seminar-Director u. erster
Universitäts-Prediger.

Diese Zeitschrift wird die positiv-unionistische Richtung in der deutsch-evangelischen Kirche vertreten, das kirchliche Leben und die theologische Literatur von einem höheren Standpunkte aus beleuchten und, außer den engeren theologischen Kreisen, auch namentlich auf die Gemeinde zu wirken bestrebt sein.

Alle diejenigen, denen das Wohl der Frieden, die Kraft und Einigkeit der deutsch-evangelischen Kirche am Herzen liegt, und die im gegenwärtigen Augenblicke, wo ein festes Zusammenhalten namentlich Noth thut, das Bedürfnis nach einem literarischen, in das Gemeindeleben hinabreichenden Mittelpunkt mehr als jemals fühlen, werden diesem Unternehmen ihr lebhaftes Interesse widmen und es nach allen Kräften unterstützen.

Dem berühmten und im journalistischen Fache bewährten Herrn Herausgeber stehen die bedeutendsten Männer der Wissenschaft und Kirche helfend zur Seite. Ein ausführlicher Prospectus wird dem ersten Hefte vorgegedruckt.

An meine Herren Collegen aller Länder richte ich hierdurch die ergebene Bitte, diesem Unternehmen in unserm beiderseitigen Interesse ihre specielle Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Art des Erscheinens, Bezugsbedingungen etc.

Jährlich erscheinen 10 Hefte in regelmäßigen fünfwöchentlichen Zwischenräumen, à 3—4 Bogen Großoctav.

Preis pro Jahrgang: 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} mit 25% und auf 12—1 Freieremplar.

Die Herren Verleger von hervorragenden Werken der evang.-theolog. u. kirchlichen Literatur, oder solcher außerkirchlichen, die Einfluß auf kirchliche Verhältnisse ausüben, bitte ich um Einsendung eines Freieremplars bezugs Besprechung im literarischen Theile, und zwar an Herrn Professor Dr. Schenkel in Heidelberg durch Vermittelung des Herrn Karl Groos daselbst.

Insertate werden aufgenommen und zwar im ersten Hefte, das mindestens in 10,000 Ex. verbreitet wird zu 5 \mathfrak{S} die durchlaufende Periode. Der Insertionspreis in den folgenden Heften wird sich nach der Stärke der Auflage richten und noch näher bekannt gemacht. Die Inseraten für das erste Hefte müßte ich mir umgehend, event. mit directer Post franco erbitten, da der Druck bis zum 12. Decbr. beendet sein wird.

Von dem ersten Hefte, das ohne Berechnung versandt wird, steht jeder Handlung eine beliebige Anzahl zur Disposition. Die Berechnung für den Jahrgang 1860 findet erst bei der festen Expedition des 2. Heftes statt, das diejenigen Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, baar zu verlangen belieben, um Verzögerungen zu vermeiden.

Da die Zeitschrift ihren Leserkreis finden wird nicht allein bei Geistlichen, sondern namentlich bei gebildeten Laien, der Preis sie außerdem zu dem wohlfeilsten aller Organe ähnlicher Bedeutung macht, so ist bei gehöriger Thätigkeit überall ein entsprechend gutes Resultat zu erzielen.

Haben Sie die Güte, mir umgehend die Anzahl der Probehefte, welche Sie wünschen, mitzutheilen.

Elberfeld, den 22. Novbr. 1859.

N. V. Friderichs.

[18113.] Nur auf Verlangen.

In den nächsten Tagen erscheint:

Heinrich von Kleist's

Briefe an seine Schwester Ulrike.

Herausgegeben

von

Dr. A. Hoberstein.

Mit Facsimile. 8. 12 Bogen. Geh. Preis 1 \mathfrak{f} .

Diese langerwartete, literarhistorisch wichtige Erscheinung enthält 57 bisher ungedruckte Briefe Heinrich von Kleist's aus der Zeit vom Februar 1795 bis zum Todestage des Dichters. Gerade diese Correspondenz ist die wichtigste und zuverlässigste Quelle über die Lebensschicksale Kleist's und bringt gewissermaßen die Literatur über den Dichter zum Abschluß. Besonders wichtig und interessant ist auch das Vorwort des Herrn Herausgebers.

Die eben vollendete neue Ausgabe der Schriften Kleist's (bei G. Reimer) bietet Ihnen zugleich einen Anhalt bei Ihrer Verwendung für obiges Werk.

Ich bitte, mir Ihren Bedarf gefälligst anzugeben.

Berlin, den 24. Novbr. 1859.

G. H. Schroeder's Verlag.

335